



**Zweite
Ausgabe!**

Moin Brunsbüttel!

Politik von hier – für Dich.



Dich erwarten:

exklusives Interview mit
dem Chef der Stadtwerke,
Aktuelles aus der Stadtpolitik,
Terminkalender für Brunsbüttel
und einiges mehr...

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

wir freuen uns, dass ihr unsere zweite Ausgabe von „Moin Brunsbüttel“ in den Händen haltet. Wir – das sind die Grünen vor Ort – möchten ins Gespräch kommen, zuhören und eure Ideen aufnehmen. Politik für ein lebenswertes Brunsbüttel fängt direkt vor der Haustür an und wir wollen das pragmatisch mit euch umsetzen.

In diesem Heft stellen wir unsere Ideen und Projekte vor. Kurz, ehrlich, ganz so, wie wir hier sind. Ideen für gemeinsame Aktionen nehmen wir gerne auf. Kommt gerne in unsere Fraktionssitzungen, zu unseren „Grün vor Ort“ Gesprächsrunden oder in unser schönes Kino zu besonderen Filmen und gemeinsamer Diskussion. Wir freuen uns auf den Austausch mit euch!

Eure *Martina, Erika, Dirk & Manfred*

Südseite – und nun?

Das Gutachten stellt fest: das Wohngebiet Brunsbüttel-Süd hat zu viel Lärm. Es kann kein Wohngebiet sein, kein Urbanes Gebiet, kein Mischgebiet. Bewohner*innen ziehen weg und die Häuser werden zu Unterkünften für Monteure. Schönes Geschäft für die einen, Verlust von Nachbarschaft und Zusammenhalt für die Übrigbleibenden.

Wie kommen wir da raus? In dem wir aktiv werden und den überfälligen Bebauungsplan so aufstellen, dass Wohnen und Bauen nicht nur erlaubt, sondern gefördert wird. Baugrundstücke am Wasser, Lücken schließen, bezahlbare Wohnungen für junge Menschen und Familien. Kein Rück-zug, sondern Hin-zug. Das passt übrigens auch gut zu dem empfehlenswerten Strategiepapier „Brunsbüttel KURS 2040“-Martina

Beteiligung – Auf Wiedersehen

Man gewinnt den Eindruck: Politik in Brunsbüttel braucht keine Beiräte. Ein Jugendparlament wird es nicht geben. Die nach der Schleswig-Holsteinischen Verfassung geforderte Beteiligung soll jeweils anlassbezogen organisiert werden. Also jedes Mal eine lästige Zusatzaufgabe, wenn ein Vorhaben geplant wird? Der Seniorenbeirat konnte mangels Kandidaten nicht besetzt werden und wurde kurzerhand aus der Satzung der Stadt gestrichen. Ein Beauftragter soll es nun sein. Die Rolle ist noch genauer zu definieren. Ich befürchte, es wird ein „zahnloser Tiger“. Und auch mit den Ortsbeiräten ist es nicht gut bestellt. Für manche Teile von Brunsbüttel gibt es sie gar nicht und in anderen Teilen tagen sie selten. Unser Antrag, die Beiräte in der Ratsversammlung berichten zu lassen, wurde abgelehnt. Wir sind auf dem Weg, die Bürgerbeteiligung abzuschaffen - das muss rückgängig gemacht werden. - Martina

Integration braucht Beständigkeit

Zuwanderung ist für die Sicherung unseres Lebensstandards in Deutschland essenziell. Die wahre Herausforderung liegt jedoch in einer gelingenden Integration. Schlüsselinstrument sind hierbei die DaZ-Klassen (Deutsch als Zweitsprache), die Kindern den Weg in unsere Gesellschaft ebnen.

Vor jedem Semester beraten Bildungs- und Hauptausschuss über die Fortführung der Förderung der DaZ-Klasse von ca. 21.000€ pro Halbjahr. Solange der Kreis einen Teil der Finanzierung beiträgt, wird der Förderung zugestimmt. Doch in Zeiten klammer Kassen sinkt auch beim Kreis die Bereitschaft zur Unterstützung und die Existenz der DaZ-Klasse ist in Gefahr. Das wäre ein herber Rückschlag für unsere Integrationsbemühungen.

Wir müssen Wege für eine langfristige Finanzierung finden, die über die Unterstützung des Kreises hinausgeht. Nur durch feste Zusagen schaffen wir die nötige Planungssicherheit – sowohl für die pädagogischen Fachkräfte als auch für die Kinder, die auf diese Förderung angewiesen sind. - Dirk



Was uns aktuell bewegt

1 Der Bebauungsplan für das neue 5,7 ha große Gewerbegebiet an der Westerbütteler Straße ist genehmigt. Dort wird ein gemeinsamer Campus der Stadtwerke, der Westholstein-Wärme und der Entwicklungsgesellschaft Westholstein entstehen. Es bleibt Platz für weitere Betriebe, bevorzugt aus dem Bereich Erneuerbare Energien.

2 Die Stellenausschreibung der pädagogischen Unterstützung für den Jugendtreff wurde fürs Erste auf Eis gelegt. Das ist eine Folge der Sparauflagen der Kommunalaufsicht.

3 Der Wohnmobilstellplatz am Freizeitbad wird 2026 nicht mehr vom städtischen Betreiber weitergeführt. Es wird ein Interessenbekundungsverfahren durchgeführt, um einen privaten Betreiber zu finden.

4 Das Zukunftsbild des Energie- und Industriestandortes Brunsbüttel 2040 wurde öffentlich vorgestellt. Das Konzept wurde im Auftrag des Ministeriums MEKUN für Brunsbüttel erstellt. Die Stadt wird die Umsetzung unterstützen.

5 Der neue Skatepark kommt super an. Bei der Planung der weiteren Ausgestaltung wurden auch Kinder und Jugendliche per Umfrage mit einbezogen. Wir werden dafür sorgen, dass die Erkenntnisse daraus in die Umsetzung fließen.

6 Der Leiter des Polizeireviers hat im Hauptausschuss über die Lage berichtet. Die Kriminalität insgesamt ist um ca. 10% gesunken. Nicht gesunken ist die Zahl der Sexualdelikte gegen Frauen und der Missbrauch von Kindern.

7 Thomas Faller hat als neuer Mitarbeiter in der Stadtverwaltung die Aufgabe übernommen, den Zivilschutz zu organisieren. Neben Koordinierungsaufgaben und der Planung von Ernstfallszenarien wird er die Selbsthilfefähigkeit der Bevölkerung durch Aufklärung und Beratung fördern.

8 Die Stadt wird den „Bau-Turbo“ des Bundes umsetzen und zur Beschleunigung von Wohnungsbauvorhaben nutzen. Im Fokus ist bezahlbarer Wohnraum - eine Anwendung für Ferienvermietung oder Monteurswohnungen ist nicht vorgesehen.

9 Das Medizinische Versorgungszentrum ist ein städtischer Betrieb, der für die Bürger*innen eine hausärztliche Versorgung absichern soll. Jährlich muss diese Einrichtung bezuschusst werden. Es wurde eine Resolution verfasst, in der vom Land eine finanzielle Beteiligung gefordert wird.

10 Nach umfangreicher Renovierung hat das Diakonische Werk inklusive Familienzentrum seine neuen Beratungsräume und Büros in der ehemaligen Commerzbank in der Koogstraße beim Marktplatz bezogen und fühlt sich gut aufgehoben.

Exklusiv: **Andreas Wulff**

im Interview

Andreas Wulff ist Geschäftsführer der Stadtwerke Brunsbüttel und der Westholstein Wärme. Vor Ort setzt er sich schon seit langem für den Ausbau der erneuerbaren Energien und der Elektromobilität ein.

Andreas, falls dich jemand noch nicht gut kennt, stell' dich bitte kurz vor.

Andreas Wulff: Ich bin seit fast genau 15 Jahren Geschäftsführer der Stadtwerke Brunsbüttel und seit fast fünf Jahren auch der Westholstein Wärme. In die Positionen, den Ort und die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten in Brunsbüttel habe ich mich schnell eingelebt und fühle mich immer noch sehr wohl hier.

Aus welchen Pfeilern besteht euer Engagement für Klimaneutralität? Beginnen wir mit dem Thema Wind.

AW: 2017 haben wir die erste Bürgerwind-Gesellschaft gegründet und betreiben bisher drei Windanlagen in Brunsbüttel. Insgesamt produzieren wir damit im Jahr durchschnittlich ca. 16 Millionen Kilowattstunden Strom, das reicht rechnerisch für 4.500 Haushalte.

Seid ihr im Bereich Photovoltaik ähnlich aktiv?

AW: Wir haben schon einige Solaranlagen auf kommunalen Dächern installiert. Unser bisher größtes Projekt steht auf dem Dach der Schleusen-Gemeinschaftsschule: Mit 228 Modulen erzeugen wir dort etwa 100.000 Kilowattstunden Solarstrom – und decken ein Viertel des Strombedarfs der Schule. Übrigens gibt es bei der Solarenergie eine tolle Zahl aus Brunsbüttel: Wir haben bereits 1.000 Anlagen angeschlossen! Dazu gehören größere gewerbliche sowie kleine private Anlagen.

Kommen wir zur E-Mobilität...

AW: In Brunsbüttel betreiben wir elf Ladesäulen, davon zwei Schnelllader. Ein Großteil unserer Geschäftsfahrzeuge fährt elektrisch und auch privat sind viele von uns E-Auto-Fans geworden.

Wie sieht es bei der Wärme aus?

AW: Gemeinsam mit der egw gestalten wir auch die Zukunft der Wärmeversorgung klimaneutral. Gerade erst haben wir den Bau der Energiezentrale gefeiert – dort werden in einigen Monaten u.a. Industrie-Abwärme, Industrie-Abwasser und Dampf aus dem Biomasse-Heizkraftwerk dafür verwendet, um unser Fernwärmenetz zu heizen. Dieses wird insgesamt rund sieben Kilometer lang und soll laut Plan 2029 fertig werden.

Was braucht es politisch, um noch weiter voranzukommen?

AW: Schleswig-Holstein will bis 2040 klimaneutral sein, dazu stehen wir! Um das zu erreichen, brauchen wir verlässliche Rahmenbedingungen, vor allem für Investitionen. Man kann sich vorstellen, wie viel wir in den kommenden Jahren investieren müssen – allein mit der Westholstein Wärme bauen wir für rund 40 Millionen Euro neue, klimaneutrale Infrastruktur.

Wie klappt das hier vor Ort?

AW: Die Vernetzung und das Miteinander sind hier vorbildlich: Wir arbeiten gut und eng mit der Stadtverwaltung sowie der Kommunalpolitik zusammen und pflegen enge Verbindungen zu Vereinen, Organisationen und besonders zu unseren Kunden.

Vielen Dank für das Gespräch.



Foto: Verena Reinke

Andreas Wulff, Jahrgang 1980, hat in Flensburg Betriebswirtschaftslehre studiert. Bevor er 2011 als Geschäftsführer nach Brunsbüttel kam, hat er bei den Stadtwerken Eckernförde den Gemeindewerken Kronshagen gearbeitet. Neben seinem beruflichen Engagement bekleidet er Ehrenämter bei zahlreichen lokalen und regionalen Organisationen, etwa beim Rotary Club und der AktivRegion Dithmarschen. Seit Mai 2022 ist er außerdem Vorstandsvorsitzender des Verbands der Norddeutschen Energie- und Wasserwirtschaft VNEW (vormals VSHEW).



Rezept für den Frühling

Pfannen-Auflauf mit Nudeln und grünem Spargel

Zutaten

- 200 g Penne
- 1 Bund Lauchzwiebeln
- 1 Packung (125 g) Mozzarella
- 500 g grünen Spargel
- 4 Eier
- 5 EL Schlagsahne
- 5 Stiele Thymian
- 4 EL Olivenöl
- Salz

Für 4 Portionen
30 Min. Zubereitung
15 Min. Backen

Zubereitung

- Backofen vorheizen (E-Herd: 200 °C / Umluft: 180 °C).
- Penne in kochendem Salzwasser nach Packungsanweisung zubereiten.
- Lauchzwiebeln waschen und in dünne Ringe schneiden. Käse grob reiben.
- Spargel waschen, holzige Enden abschneiden. Spargelstangen in Stücke schneiden.
- Öl in einer ofenfesten Pfanne erhitzen. Spargel darin bei mittlerer Hitze ca. 5 Minuten anbraten Lauchzwiebeln zugeben, ca. 2 Minuten mitdünsten. Mit Salz und Pfeffer würzen.
- Nudeln abgießen, in die Pfanne geben und alles vermischen.
- Eier mit Sahne verquirlen.
- Thymian waschen, Blättchen abzupfen und, bis auf etwas zum Garnieren, mit dem Käse zur Eiersahne geben.
- Mit Salz und Pfeffer würzen, alles verrühren.
- Eiersahne über die Nudeln gießen. Pfanne mit einem Deckel abdecken und im vorgeheizten Backofen ca. 15 Minuten backen.
- Nudeln mit dem Rest Thymian garnieren und servieren.

Interesse geweckt?

Machen Sie mit!

Podcast "Grün vor Ort"

Hier greifen wir aktuelle Themen aus Brunsbüttel und der Umgebung auf. Seit einiger Zeit haben wir das Thema „Was gibt es zu essen?“ ausgesucht. Die folgenden drei Podcasts runden dieses Thema ab.

Mai: Gesünder leben mit Bioprodukten (Katrin Loubier)

06.05. 19 Uhr Hotel "Zur Traube"

Juni: Bäckerhandwerk in der Krise? (Sabine und Mark Riemann, Kalle Bäcker)

03.06. 19 Uhr Hotel "Zur Traube"

Juli: Die Tafel, Hilfe wenn das Geld für Essen knapp wird. (H-G Scheer, Help)

08.07. 19 Uhr Hotel "Zur Traube"



Apple



Spotify

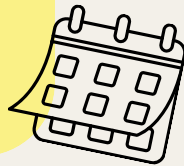


Fraktionssitzungen

Unsere Fraktionssitzungen sind öffentlich und offen für alle, die sich für unsere Arbeit interessieren. Dort diskutieren wir die aktuellen Entwicklungen der Politik in unserer Stadt und entwickeln Lösungen für die konkreten Probleme der Bürger*innen.

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

19 Uhr, Rathaus Raum 3



Wir kommen zu Ihnen

Sie finden uns regelmäßig mit Informationsständen der Stadt. Wir suchen das persönliche Gespräch. Termine und Aktionen finden Sie auf unserer Website: gruene-dithmarschen.de/ov-brunsbuettel/

Sprechen Sie uns an!

Haben Sie Interesse bekommen und möchten mitmachen? Das freut uns sehr. Schreiben Sie uns gerne eine kurze E-Mail an martina.girkens@politik-brunsbuettel.de oder manfred.rohwer@gruene-dithmarschen.de. Sprechen Sie uns gerne auch bei einer unserer Veranstaltungen oder Begegnungen vor Ort an. Egal, ob Sie ein konkretes Anliegen haben, sich einfach mal die Parteiarbeit anschauen wollen oder unsere Gemeinde zu einem schöneren Ort machen möchten: Sie sind bei uns herzlich willkommen!

**DEINE
IDEEN
FÜR 
UNSER
LAND**



**GESTALTE MIT &
SCAN DEN CODE.
FORMULAR
AUSFÜLLEN &
ABSCHICKEN
BIS 31.05.2026**

Interessante Termine

Mai

- Mi. 06. Mai 2026 19:00 Uhr **Gesünder leben mit Bioprodukten** | "Hotel zur Traube" (Podcast „Grün vor Ort“)
- So. 10.05.2026 15:00 Uhr **Führung in der Stadtgalerie & im Heimatmuseum Brunsbüttel**
- Sa. 30.05.2026 ganztägig **Der 32. Waltriathlon** | Freibad Ulitzhörn

Juni

- Mi. 03.06.2026 19:00 Uhr **Bäckerhandwerk in der Krise?** | Hotel „Zur Traube“ (Podcast „Grün vor Ort - Was gibt es zu essen?“)
- Sa. 06.06.2026 ganztägig **Fest der Kulturen** | Seemannsmission
- Do. 11.06.2026 19:30 Uhr **Gutes Essen - Schlechtes Essen? Was sind "hochverarbeitete Lebensmittel" und welchen Einfluss haben Sie auf unsere Gesundheit?** | Gemeindezentrum Altenholz-Klausdorf (SHUG)
- Do. 11.06.2026 18:00 Uhr **Kunstdate und Ausstellungsende** | Elbeforum
- So. 14.06.2026 ganztägig **Westküstenflohmarkt** | Koogstraße
- Mo. 15.06.2026 19:00 Uhr **Verkehrssteuerung für den Nord-Ostsee-Kanal** | Online (SHUG)
- Fr. 19.06.2026 ganztägig **City Lauf** | Stadtgebiet

Juli & August

- WE 03.-07.07.2026 **Stadtparkfest** | Stadtpark
- Mi. 08.07.2026 19:00 Uhr **Die Tafel, Hilfe wenn das Geld für Essen knapp wird.** | Hotel „Zur Traube“ (Podcast „Grün vor Ort - Was gibt es zu essen?“)
- So. 12.07.2026 14:00 Uhr **Jahreszeiten im Klimawandel - (Bordesholmer Universitätstag)** | Haus der Kirche Bordesholm (SHUG)
- Mi. 26.08.2026 19:30 Uhr **Wie wir das 1,5 Grad-Ziel noch erreichen könnten** | Bürgerhaus - Kronshagen (SHUG)

öffentliche Sitzungstermine der Kommunalpolitik

1. Dienstag im Monat: Hauptausschuss
2. Dienstag im Monat: Ausschuss Bildung, Kultur und Soziales
3. Dienstag im Monat: Bauausschuss
4. Dienstag im Monat: Ratsversammlung



Zu guter Letzt... ein Satz zur Zuckersteuer

Die Einführung einer gezielten Abgabe auf stark gesüßte Lebensmittel, insbesondere Softdrinks, ist ein längst überfälliger Schritt für die öffentliche Gesundheitsvorsorge. Angesichts steigender Raten von Adipositas und Typ-2-Diabetes kann der Staat nicht länger tatenlos zusehen, wie Fehlernährung das Gesundheitssystem belastet.

Eine Zuckersteuer setzt dort an, wo Appelle an die Eigenverantwortung oft scheitern: beim Preis. Internationale Beispiele, wie in Großbritannien, zeigen eindrucksvoll, dass solche Abgaben die Lebensmittelindustrie dazu bewegen, Rezepturen zu überarbeiten und den Zuckergehalt massiv zu senken.

Es geht dabei nicht um Bevormundung, sondern um Lenkungswirkung. Die generierten Steuereinnahmen könnten zudem direkt in die Aufklärung und gesunde Schulverpflegung fließen. Eine Zuckersteuer schützt vor allem Kinder und Jugendliche vor den Langzeitfolgen eines übermäßigen Konsums und ebnet den Weg für eine gesündere Gesellschaft. Wir sollten Gesundheit über Profite stellen. - Dirk

Hier sind wir für Sie da

Martina Girkens (Fraktionsvorsitzende)
Glück im Winkel 39
25641 Brunsbüttel
E-Mail: martina.girkens@politik-brunsbuettel.de
Tel: 04851 9474823

Manfred Rohwer (Vorstand Ortsverband)
Tulpenweg 1
25541 Brunsbüttel
E-Mail: Manfred.rohwer@gruene-dithmarschen.de
Tel: 04852 982119

<https://www.gruene-dithmarschen.de/ov-brunsbuettel/>

**Sie wollen
mitmachen?
Melden Sie sich gerne
bei uns!**

[info@gruene-
brunsbuettel.de](mailto:info@gruene-brunsbuettel.de)

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

BRUNSBÜTTEL

